



Brandschutzsicherheit

Porenbeton von PORIT bietet mit Blick auf den vorbeugenden baulichen Brandschutz dank der Struktur des Baustoffs gute Eigenschaften. So wird das Brandverhalten durch den Feuchtegehalt von ca. 4 Masse-% beeinflusst, denn die als gebundenes Kristallwasser vorhandene Feuchte wird im Brandfall zwischen 200 °C und 800 °C abgespalten. Gleichzeitig erhöht sich bis zu einer Temperatur von rund 650 °C die Druckfestigkeit des Baustoffs. PORIT Porenbeton wird ohne zusätzlichen Nachweis in Feuerwiderstandsklassen gekennzeichnet. Denn als genormtes Bauprodukt zählt Porenbeton zu den geprüften sowie klassifizierten Baustoffen und Bauteilen nach DIN EN 1996-1-2/NA und DIN 4102-4. Mit PORIT Porenbeton lassen sich deshalb sowohl tragende und nichttragende als auch raumabschließende und nichtraumabschließende Wände erstellen. Abhängig von der Wanddicke sind Porenbetonwände bis zur Feuerwiderstandsklasse F180-A klassifiziert. Bereits nichttragende Porenbetonwände ab 7,5 cm erfüllen die Klassifizierung F90-A.